



Anmeldung per Fax an:  
**0351 2130022**

## Termin

Mi  
**25**  
Jan 10.00 - 12.00 Uhr  
LIVE-Online-  
Seminar-Nr. 2301030

## Dozent



Bernd Rätke, Vors. RiFG  
Berlin-Brandenburg

## Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum  
LIVE-Online-Seminar)

€ 90,00 zzgl. USt

Mitglieder im StBV Sachsen und  
ihre nicht berufsangehörigen  
Mitarbeiter

€ 130,00 zzgl. USt

Nichtmitglieder

## Anmeldebestätigung

Sie erhalten eine E-Mail mit  
Ihrem persönlichen  
Anmeldelink ca. einen Tag vor  
dem LIVE-Online-Seminar.

## Zahlungsweise

Die Zahlung der  
Teilnehmergebühren  
erfolgt mit Erteilung der  
Einzugsermächtigung.

Steuerberaterinstitut Sachsen  
Bertolt-Brecht-Allee 22  
01309 Dresden  
T. 0351 2130020  
info@sis-institut.de

## Nachträgliche Anschaffungskosten nach § 17 Abs. 2a EStG

Mit der Einfügung des § 17 Abs. 2a EStG hat der Gesetzgeber auf die geänderte Rechtsprechung des BFH zur Berücksichtigung von Darlehensverlusten eines GmbH-Gesellschafters bei Aufgabe oder Veräußerung einer wesentlichen GmbH-Beteiligung reagiert. Wer nun glaubte, dass damit die bisherigen Probleme bei der Ermittlung nachträglicher Anschaffungskosten gelöst worden seien, sah sich getäuscht. Bereits der zeitliche Anwendungsbereich der Neuregelung ist unübersichtlich, der Begriff der gesellschaftsrechtlichen Veranlassung wird nicht definiert, und schließlich äußert sich die Neuregelung auch nicht zur Höhe der nachträglichen Anschaffungskosten.

Am 07.06.2022 hat das BMF ein Schreiben zur Anwendung des § 17 Abs. 2a EStG veröffentlicht, das Berater kennen sollten, um auf die Sichtweise der Finanzverwaltung reagieren zu können. Dabei ist auch besonderes Augenmerk auf die alternative Behandlung von Darlehensverlusten bei den Einkünften aus Kapitalvermögen zu richten; denn hier muss der Berater in der Regel schon vor der Auflösung der GmbH tätig werden, um den Darlehensverlust geltend zu machen.

In dem Webinar werden u. a. die Anwendbarkeit des § 17 Abs. 2a EStG auf Alt-Fälle erläutert, die Voraussetzungen für die steuerliche Berücksichtigung von Darlehensverlusten, Bürgschaftsaufwendungen und offenen sowie verdeckten Einlagen dargestellt, Höhe und Zeitpunkt der steuerlichen Aufwendungen sowie das Verhältnis zu Forderungsverlusten nach § 20 Abs. 2 EStG besprochen. Dabei wird kritisch auf das BMF-Schreiben vom 07.06.2022 eingegangen. Außerdem werden praktische Empfehlungen zur Geltendmachung nachträglicher Anschaffungskosten i. S. von § 17 Abs. 2a EStG gegeben.

Rechnungsempfänger (bitte Stempel oder Druckschrift)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Mitglieds-Nr. im Steuerberaterverband

\_\_\_\_\_ (ggf. angeben)

Ich bin noch nicht Mitglied im  
Steuerberaterverband. Bitte senden Sie mir  
Informationsmaterial zu.

## Teilnehmer

1. Teilnehmer \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

2. Teilnehmer \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

3. Teilnehmer \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

Bitte geben Sie für jeden Teilnehmer eine individuelle E-Mail-Adresse an.

## Zahlungsweise

Die Teilnehmergebühr beträgt insgesamt € \_\_\_\_\_  
(zzgl. USt.)

## Zahlart:

per SEPA-Lastschriftmandat (bereits erteilt)  per Überweisung

Die Teilnahmebedingungen des Institutes sind mir/uns bekannt.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift